N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus
am Dienstag, den 08.03.2022, um 17:00 Uhr
in der Aula der Grundschule Ankum, Am Kattenboll 9, 49577 Ankum
(SGFT/001/2022)

Anwesend:

Vorsitzender
Koop, Johannes

Mitglieder

Frerker, Markus anwesend ab 17:30 Uhr
Hüdepohl, Ingrid
Hüdepohl, Sebastian
Johanning, Michael
Lager, Werner
Mailitafi, Suraj
Meyer zu Drehle, Axel als Vertreter für Ewerding, Franz-Josef
Raming, Dirk als Vertreter für Große-Hamberg, Jan
Revermann, Markus als Vertreter für Hölscher-Uchtmann, Elke
Sperveslage, Christoph

von der Verwaltung

Güttler, Andreas
Heyer, Jürgen
Wernke, Michael anwesend ab 17:30 Uhr

Protokollführerin

Splinter, Yamela

Gäste

Kühn, Benjamin anwesend ab 17:48 Uhr
Schumacher, Uwe anwesend ab 17:30 Uhr

Presse

Schmitz, Martin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Ewerding, Franz-Josef
Große Hamberg, Jan
Hölscher-Uchtmann, Elke

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Maxhuni, Adrian

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Koop eröffnet um 17:05 Uhr die heutige Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Feststellung der Tagesordnung schlägt der Vorsitzende folgende Änderungen bzw. eine Ergänzung vor:

- Die Tagesordnung wird um den Punkt „Wahl der/des stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Tourismus“ ergänzt. Die Wahl soll als TOP 3 auf die Tagesordnung.
- Des Weiteren sollte der bisherige TOP 5 „Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022“ vor dem bisherigen TOP 3 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2022“ beraten werden, da der Stellenplan Teil des Haushaltsplans ist und somit beraten werden sollte, bevor über den Haushalt abgestimmt wird. Mit dieser Änderung wird der Stellenplan als TOP 4 und der Haushaltsplan als TOP 6 beraten. Alle anderen TOP's werden der Reihenfolge nach entsprechend fortgeschrieben.

Gegen die Änderung der Tagesordnung liegen keine Einwendungen vor, so dass die geänderte Tagesordnung einstimmig beschlossen wird.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 22.09.2021 Vorlage: 2860/2022

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2021 Bedenken erhoben werden.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 22.09.2021 einstimmig mit 3 Enthaltungen genehmigt.

3. Wahl der/des stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Tourismus

Der Vorsitzende ruft den neuen Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Vorschlägen für den stellvertretenden Vorsitz.

Ratsmitglied Lager schlägt Frau Ingrid Hüdepohl als stellvertretende Ausschussvorsitzende vor.

Nachdem keine weiteren Vorschläge vorliegen, wird Ingrid Hüdepohl einstimmig mit einer Enthaltung zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Tourismus gewählt.

**4. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 2813/2022**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und erteilt dem Ersten Samtgemeinderat Andreas Güttler das Wort.

Herr Güttler führt aus, dass der Stellenplan bereits Gegenstand der letzten nicht öffentlichen Samtgemeinderatssitzung gewesen ist und dort eine Präsentation und ausführliche Besprechung stattgefunden hat. Da alle Ausschussmitglieder an dieser Sitzung teilgenommen haben wird auf eine erneute Präsentation an dieser Stelle verzichtet. Herr Güttler erläutert daher lediglich die wesentlichen Daten des neuen Stellenplanentwurfes.

Ratsherr Mailitafi erkundigt sich anschließend nach der personellen Entwicklung im Bereich der Kindergärten. Dort ist es nach wie schwierig, aufgrund des Mangels an Fachkräften, ausreichend Personal für die Kindergärten und Krippen zu bekommen. Grund dafür könnte sein, dass Auszubildende ihre Ausbildung selber finanzieren müssen und keine Ausbildungsvergütung erhalten. Vorsitzender Koop teilt hierzu mit, dass auf Landkreisebene daran gearbeitet wird, dass zukünftig die Möglichkeit einer dualen Ausbildung zum/zur Erzieher/in angeboten werden soll, so dass eine entsprechende Ausbildungsvergütung bezahlt werden muss. Herr Güttler ergänzt dazu, dass im Moment zumindest die Möglichkeit besteht ein Meister-BAföG in Anspruch zu nehmen, wenn die Weiterbildung zum/zur Erzieher/in erfolgt.

Ratsherr Hüdepohl hebt noch einmal positiv hervor, dass im Stellenplan 2022 zusätzliche Arbeitsstunden für alle Außenstellen mit aufgenommen wurden. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung dieses Wunsches.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

5. Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2022
Vorlage: 2864/2022

Da auch dieser Tagesordnungspunkt bereits in der nicht öffentlichen Samtgemeinderatsitzung beraten wurde, bittet der Vorsitzende nach einer kurzen Erläuterung zum Aufbau der Prioritätenliste um Wortmeldungen. Auf Nachfrage von Ratsherrn Raming zum geplanten Multifunktionsspielfeld bei der GS Ankum, das nun nicht mehr in der Prioritätenliste aufgeführt ist, wird erläutert, dass für diese Investition bereits im Haushaltsplan 2020 ein Betrag in Höhe von 100 T€ eingeplant war, der weiterhin als Haushaltsrest zur Verfügung steht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Prioritätenliste als Anlage zum Haushaltsplan 2022 wird in der vorgelegten Form zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 2865/2022

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert, dass auch dieser Punkt bereits in der letzten nicht öffentlichen Samtgemeinderatssitzung besprochen worden ist.

Erster Samtgemeinderat Güttler verzichtet daher mit Zustimmung aller Ausschussmitglieder auf eine erneute Präsentation der Haushaltsdaten. Er gibt jedoch zu bedenken, dass sich die außergewöhnliche weltpolitische Situation mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine auch auf den Haushalt der Samtgemeinde auswirken wird. Da mit der Aufstellung des Plans lange vor dieser Entwicklung begonnen wurde, werden sich sicherlich größere Abweichungen von der jetzigen Planung ergeben.

Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke, Ratsherr Markus Frerker und Uwe Schumacher, Geschäftsführer der Niedersachsenpark GmbH, betreten um 17:30 Uhr den Sitzungsraum.

Ratsherr Raming stellt im Namen der SPD und UWG Ankum den Antrag, dass zusätzlich 15.000 € für die Digitalisierung der Ratsarbeit in den Haushalt eingestellt werden sollten. Hierzu entwickelt sich eine kurze Diskussion, in der Ratsherr Frerker vorschlägt, zunächst ein Gremium mit Teilnehmern aus jeder Fraktion zu bilden, welches sich mit einem Konzept für die Digitalisierung der Ratsarbeit beschäftigen soll. Erst nach Vorlage eines fertigen Konzeptes sollten entsprechende Mittel im Haushalt eingeplant werden.

Samtgemeindebürgermeister Wernke führt hierzu aus, dass es eine aktuelle Pressemitteilung der kommunalen Spitzenverbände zu diesem Thema gibt. Die Spitzenverbände stehen Hybrid-Sitzungen bislang eher skeptisch gegenüber, da es unter anderem starke rechtliche Bedenken hierzu gibt. Die Pressemitteilung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Zu diesem Thema muss vor allem die Entscheidung des niedersächsischen Landtages abgewartet werden, damit eine rechtliche Sicherheit gegeben ist.

Vorsitzender Koop schlägt zusammenfassend vor, den Antrag zurückzustellen und vorerst abzuwarten, wie sich die rechtlichen Rahmenbedingungen des Landes darstellen. Zudem zeigt er auf, dass im Haushalt bereits jetzt ein ausreichend hoher Betrag für EDV-

Kosten eingestellt ist, durch den es möglich sein sollte, Anschaffungen für digitale Ratsarbeit ggf. auch noch in diesem Jahr umzusetzen.

Alle Ausschussmitglieder erklären sich mit der Vorgehensweise einverstanden und fassen einstimmig folgenden Beschluss:

Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2022 werden zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

**7. Verzicht auf konsolidierten Gesamtabchluss
Vorlage: 2814/2022**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert kurz den Sachverhalt.

Herr Benjamin Kühn, Prokurist der Alfsee GmbH, betritt um 17:48 Uhr den Sitzungsraum.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag für den Samtgemeinderat:

Gemäß § 179 Abs. 1 NKomVG wird davon abgesehen,

- 1. für die Haushaltsjahre 2015 bis einschließlich 2020 konsolidierte Gesamtabchlüsse nach § 128 Abs. 4 NKomVG aufzustellen und**
- 2. für das Haushaltsjahr 2021 nach § 128 Abs. 6 Satz 3 NKomVG dem Konsolidierungsbericht eine Kapitalflussrechnung beizufügen.**

**8. Neue Geschäftsführer für die HaseEnergie GmbH und die HaseWohnbau GmbH & Co. KG
Vorlage: 2789/2021**

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Jürgen Heyer den Sitzungssaal zu verlassen.

Herr Jürgen Heyer verlässt um 17:50 Uhr den Sitzungssaal.

Samtgemeindebürgermeister Wernke führt aus, dass er damals bei Übernahme der Geschäftsführung der HaseEnergie GmbH bereits gesagt hatte, dass er es für ungünstig hält, dass der Samtgemeindebürgermeister auch die Geschäftsführung in der HaseEnergie GmbH übernimmt. Nun sei die Neustrukturierung der Hase-Gesellschaften soweit abgeschlossen und er schlägt vor, dass Frau Katja Schlüwe, als Prokuristin der HaseEnergie GmbH und Herr Jürgen Heyer, als Teamleiter der Kämmerei der Samtgemeinde, zusammen die Geschäftsführung der HaseEnergie GmbH übernehmen. Ein entsprechender Beschluss sei bereits in der Gesellschafterversammlung gefasst worden, der nun der Zustimmung durch den Samtgemeinderat bedarf.

Nachdem keine Wortmeldungen hierzu vorliegen, fasst der Ausschuss einstimmig mit 1 Enthaltung folgenden Beschlussvorschlag für den Samtgemeinderat:

Den folgenden in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH bereits vorbehaltlich einer Zustimmung durch den Samtgemeinderat gefassten Beschlüssen wird nachträglich zugestimmt:

- **Die Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH wählt Frau Katja Schlüwe, geboren am 08.06.1973, wohnhaft Im Esch 17, 49577 Kettenkamp zur Geschäftsführerin der HaseEnergie GmbH. Ferner wählt die Gesellschafterversammlung Herrn Jürgen Heyer, geboren am 06.05.1964, wohnhaft Heideweg 24, 49577 Kettenkamp zum weiteren Geschäftsführer der HaseEnergie GmbH. Die Bestellung der Geschäftsführung erfolgt gem. § 6 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages mit Wirkung zum 01.01.2022 für die Dauer von 5 Jahren bis zum 31.12.2026.**
- **Beide Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und werden von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.**

Herr Jürgen Heyer betritt um 17:55 Uhr wieder den Sitzungssaal.

**9. Sitzverlegung der HaseEnergie GmbH
Vorlage: 2793/2021**

Vorsitzender Koop ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und fasst den Sachverhalt kurz zusammen. Ohne weitere Aussprache wird einstimmig folgender Beschlussvorschlag für den Samtgemeindeausschuss gefasst:

Die Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH werden angewiesen, den folgenden Beschluss zu fassen:

Der im § 1 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages der HaseEnergie GmbH festgelegte Sitz der Gesellschaft wird von Eggermühlen auf Ankum geändert. Die notwendigen Schritte zur Änderung des Gesellschaftsvertrages und zur Sitzverlegung sind von der Geschäftsführung zu veranlassen.

**10. Benennung von Personen für den Stiftungsrat der "Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück"
Vorlage: 2880/2022**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Samtgemeindebürgermeister Wernke kurz über den bisherigen Werdegang der Bürgerstiftung zu berichten.

Samtgemeindebürgermeister Wernke führt aus, dass Frau Seelmeyer durch ihre Erfahrung in der Seelmeyer-Stiftung sehr gut geeignet ist, um nun auch in der Bürgerstiftung ihr Wissen einzubringen. Die konstituierende Sitzung der Bürgerstiftung ist zwar erst am 20.04.2022, aber alle grundlegenden Voraussetzungen sind bereits geschaffen worden. So gibt es auch bereits ein Konto auf den Namen der Bürgerstiftung, das es in der aktuellen Situation ermöglicht bereits tätig zu werden. Es können darüber Spenden für Flüchtlinge aus dem Ukraine-Krieg gesammelt und auch wieder an Hilfsorganisationen verteilt werden.

Allgemein ist die Spendenbereitschaft in der Samtgemeinde Bersenbrück sehr groß. Nun gilt es auch für die Verwaltung alle Anforderungen strukturiert abzuarbeiten. Seit heute ist geklärt, welchen Status Flüchtlinge bei einer Anmeldung in der Samtgemeinde erhalten. Dabei können Flüchtlinge sich direkt bei der Samtgemeinde melden oder sie melden sich bei der Landesaufnahmestelle in Bramsche. Eine dortige Meldung hat zur Folge, dass die Personen dann der Samtgemeinde zugeteilt werden können und so in der Zuteilungsquote erfasst sind. Momentan können die Mitarbeiter im Fachdienst IV die anfallenden Arbeiten bewältigen, aber ab nächster Woche wird das Pensum deutlich ansteigen, was zur Folge haben könnte, dass Personal aus anderen Bereichen abgezogen wird, um im FD IV mitzuarbeiten. Insgesamt gilt es tagesaktuell neu zu reagieren und möglichst strukturiert zu arbeiten.

Natürlich wird der Ukraine-Krieg auch Auswirkungen auf den Haushalt 2022 der Samtgemeinde haben. Diese Auswirkungen sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar, was den ganzen Haushalt unter Vorbehalt stellt.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen, so dass einstimmig folgender Beschlussvorschlag für den Samtgemeinderat gefasst wird:

Frau Gertrud Seelmeyer aus Ankum wird vom Samtgemeinderat als stellvertretendes Mitglied in den Stiftungsrat der „Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück“ berufen.

**11. Aufnahme eines Kredites i.H.v. 800.000 € (Neuverschuldung)
Vorlage: 2882/2022**

Vorsitzender Koop ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und erläutert, dass zur Finanzierung der energetischen Sanierung der Turnhalle der Grundschule Bersenbrück im Rahmen des Förderprogrammes IKK Energieeff. San. (218) bei der KfW Bankengruppe ein zweckgebundener Investitionskredit in Höhe von 800.000 € aufgenommen wurde. Die genauen Rahmenbedingungen können der Vorlage entnommen werden.

Die Aufnahme des Kredites in Höhe von 800.000 € wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

12. Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt der Verwaltung das Wort. Samtgemeindebürgermeister Wernke und Erster Samtgemeinderat Güttler teilen mit, dass es über die vorliegende Tagesordnung hinaus keine weiteren Berichte aus der Verwaltung gibt.

13. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

14. Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen durch Einwohner vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende Koop daraufhin um 18:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich für die Mitarbeit und bittet darum die Nicht-Öffentlichkeit herzustellen.

gez. Koop

Ausschussvorsitzender

gez. Güttler

Fachdienstleiter

gez. Wernke

Samtgemeindebürgermeister

gez. Splinter

Protokollführerin